

# Drei Abendlieder

für  
Frauenchor a cappella

in Sätzen von:  
Gus Anton

1. Der Mond ist aufgegangen
2. Abend wird es wieder
3. Guten Abend, gut' Nacht

00988/05

© Anton-Verlag, Gummersbach

# Der Mond ist aufgegangen

Text: M. Claudius (1773)  
Melodie: J.A.P. Schulz (1790)  
Bearb.: Gus Anton

Sopran

Alt

*p*

1. Der Mond ist auf - ge - gan - gen, die gold'ne Stern - lein  
2. Wie ist die Welt so stil - le und in der Dämm' - rung  
3. Seht ihr den Mond dort ste - hen? Er leucht nur halb zu  
4. So legt euch denn ihr Brü - der Gottes Na - men

1. pran - gen am Him - mel hell und klar. Der  
2. Hül - le so trau - lich und hold, als  
3. se - hen und ist doch schön. So  
4. nie - der kalt ist der Abend - hauch. Ver -

1. Wald steht still und schwei - get und aus den Wie - sen  
2. ei - ne stil - le Kam - mer, wo ihr des Ta - ges  
3. sind wohl man - che Sa - chen, die wir ge - trost ver -  
4. schon uns Gott Stra - fen und lass uns ru - hig

1. stei - het der wei - ße Ne - bel wun - der - bar.  
2. Jam - mer ver - schla - fen und ver - ges - sen sollt.  
3. la - chen, weil uns' - re Au - gen sie nicht seh'n.  
4. schla - fen und un - sern kran - ken Nach - barn auch.

# Abend wird es wieder

Bearb.: Gus Anton

Sopran

Alt

*p*

1. A - bend wird es wie - der ü - ber Wald Fel - sen  
2. Nur der Bach er - gie - ßet sich am Fel - sen fort,  
3. Und kein A - bend brin - get Frie - den ihm und zuh',  
4. So in dei - nem Stre - ben, bist mein Herz, dich du.

1. säu - selt Frie - den nie - er und es ruht die Welt.  
2. und er braust und flie - hat im - mer, im - mer fort.  
3. kei - ne Glo - cke klin - g ihm ein Rast - lied zu.  
4. Gott nur kann dir ge - hen, wah - re A - bend - ruh.

# Guten Abend, gut' Nacht

Johannes Brahms  
Bearb.: Gus Anton

Sopran

*p*



1. Gu-ten A - bend, gut' Nacht, mit\_ Ro - sen dacht, mit\_  
2. Gu-ten A - bend, gut' Nacht, von\_ Eng-lein be wacht, die\_

Alt

*p*



1. Näg - lein be - steckt, schlupf un - ter die Deck. Mor - gen  
2. zei - gen im Traum dir die kind - leins Baum. Schlaf nun



1. früh, wenn Gott will wirst du wie - der ge - weckt, mor - gen  
2. se - lig und süß, schau im Traum's Pa - ra - dies, schlaf nun



1. früh, wenn Gott will wirst du wie - der ge - weckt.  
2. se - lig und süß, schau im Traum's Pa - ra - dies.

